

Presseinformation

Baden, 3.3.2010

Frauen verändern die Welt

100 Jahre Frauentag: Frau in der Wirtschaft Baden setzt Meilensteine

Das Netzwerk von Frau in der Wirtschaft Baden nutzte den internationalen Frauentag zu einer Klausur, um mit neuen Ideen und erfolgreichen Strategien für die nächsten Jahre gerüstet zu sein. Sie griffen die Themen des Frauentages 2011 im Rahmen ihrer Beratungskonferenz auf: soziale Gleichstellung und echte Geschlechtergerechtigkeit. Um dieses Ziel zu erreichen beanspruchen die Businessfrauen eine höhere Transparenz bei Entscheidungen im öffentlichen Raum sowie eine ausgewogene Mitarbeit beider Geschlechter für ein erfolgreiches Miteinander.

Gleichberechtigung ist nicht nur eine Frage der Anwesenheit von Frauen in politischen und öffentlichen Funktionen, sondern auch eine Frage der Themenwahl. Eine Politik, die sich in gleicher Weise an Frauen und Männer richtet, kann nur unter ausgewogener Mitarbeit beider Geschlechter verwirklicht werden. Damit Frauen in Politik und Wirtschaft Führungskompetenz übernehmen können, sind bessere Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf notwendig.

Vor 100 Jahren gingen Millionen von Frauen auf die Straße, um für ihre Rechte einzustehen. Was heute selbstverständlich erscheint, wurde einst mühsam erkämpft. Arbeits- und Lebensbedingungen haben sich verändert, nicht zuletzt durch mutige Initiativen von Frauen.

Dennoch zeigt der aktuelle Frauenbericht des Ministeriums für Frauen und Öffentlichen Dienst deutlich, dass: „Frauen so gut ausgebildet wie nie zuvor sind. Sie sind berufstätig wie nie zuvor. Dennoch verdienen Frauen für die gleiche Arbeit um bis zu 18 Prozent weniger als Männer.“

Carmen Jeitler-Cincelli, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Baden, vertritt ihren Standpunkt klar: „Durch eine freiwillige Selbstverpflichtung von öffentlichen Einrichtungen, staatlichen Betrieben aber auch privatwirtschaftlichen Unternehmen könnte eine gute Basis für ein erfolgreiches Miteinander geschaffen werden. Wünschenswert wäre es, den Frauenanteil in Führungspositionen und Politik zu erhöhen. Zum Teil gibt es schon sehr gute Beispiele im Bezirk Baden, wobei das Potential sicher verstärkt ausgebaut werden könnte.“

Das selbstbewusste Auftreten von Frauen, wie Frau in der Wirtschaft Baden, zeigt neue Wege für Zukunftsorientierung und Gestaltungswillen: gemeinsam wollen sie Lösungen für Bereiche, wo Chancengleichheit noch nicht Realität ist.

Die aktiven Wirtschaftsfrauen setzten aber auch schon in den vergangenen Jahren Meilensteine. So beispielsweise mit dem Projekt „City Office 2.5“, dessen Realisierung in den ersten Ansätzen gerade verwirklicht wird.

Die von Frau in der Wirtschaft einberufene Klausur zeigte deutlich den Gestaltungswillen der Unternehmerinnen. Es entstanden neue Ideen und es wurde als Rüstzeug für die nächsten Jahre eine erfolgreiche Strategie ausgearbeitet. Dazu zählt unter anderem das Schaffen von Kommunikationsräumen in Form von

Veranstaltungen oder Podiumsdiskussionen, um einen offenen Dialog im Bezirk Baden zu erwirken. Daraus soll sich eine höhere Transparenz für Entscheidungen und Aktivitäten ergeben.

Weiters wollen die Wirtschaftsfrauen ein erfolgreiches Klima zwischen Männern und Frauen fördern, das auf einem ausgeglichenen und fairen Miteinander basiert. Gegenseitiges Verständnis und Unterstützung garantieren unserer Gesellschaft wirtschaftlichen Wohlstand und soziale Gerechtigkeit.

Als Schwerpunktthema für die Jahre 2011/2012 hat sich das Frauennetzwerk die EPU-Thematik gesetzt, um konkret UnternehmerInnen zu unterstützen. Es soll dies auch ein Beitrag zur Anerkennung der enormen wirtschaftlichen Leistung von EPU darstellen. Zusätzlich erhalten die Einzel-UnternehmerInnen Informationen über Förderungsmöglichkeiten sowie Hilfestellungen durch die Wirtschaftskammer. Die regelmäßigen Treffen regen zum Erfahrungsaustausch an, forcieren Kooperationen und schaffen Synergieeffekte.



Weitere Informationen:

Frau in der Wirtschaft Baden, Carmen Jeitler-Cincelli, Tel: 0664-44012464,
cjc@werbeagenten.com

Presse-Kontakt:

Sabine Wolfram, Zauberfunken agentur | pr | marketing
Tel.: 0664-500 80 66 wolfram@zauberfunken.at, www.zauberfunken.at